

&gt; &gt; &gt;

## 26.07.2018 - Aktives Bodenleben als Einstreu im Pferde Offenstall



### Pferdegerechte Einstreu im Offenstall durch ein aktives Bodenleben mit Effektiven Mikroorganismen

Als wir unseren **Offenstall** für unsere **Pferde** neu hergerichtet haben stellte sich die Frage was für eine **Einstreu** wir verwenden wollen würden. Zu dieser Zeit waren wir schon begeisterte EM Anwender somit war klar, dass auch im Offenstall der Einsatz von **Effektiven Mikroorganismen** nicht fehlen würde. Durch die Wirkung der Effektiven Mikroorganismen im Boden wird das Bodenleben angeregt. Des Weiteren werden Fäulnis fördernde Prozesse unterdrückt, das bedeutet, dass es auch keine unangenehmen Gerüche gibt und die Belastung durch Fliegen sich reduziert.

Unser Ziel war es also eine Einstreu zu finden, die trocken ist, sich gut sauber halten lässt und auch im Sommer keine üblen Gerüche produziert. Wir hatten vorher schonmal davon gehört Kompost als Einstreu zu verwenden. Und mit der Zeit wird es bei uns auf eine ähnliche Einstreu hinaus laufen. Unser Offenstall hat allerdings keinen verdichteten Boden sondern als Grundlage dient ganz normaler Mutterboden. Die Fläche für unseren Offenstall beläuft sich auf vier mal sechs Meter. Auf dem Mutterboden verwenden wir zur Zeit ca. 20 cm lehmhaltigen Füllsand.

Nachdem wir den Stall neu angelegt haben war der Boden natürlich vollkommen durcheinander. Das heißt die Bodenstrukturen waren natürlich hinüber. Dadurch, dass wir vorab viel Boden bewegt haben und letztendlich noch 20 cm aufgefüllt haben waren natürlich auch die Mikroorganismen im Boden nicht mehr in ihrem gewohnten Umfeld tätig und mussten sich neu strukturieren und die Bodenverhältnisse neu sortieren. Mikroorganismen brauchen organisches Material wovon sie leben und letztendlich Stoffwechselprozesse im Boden in Gang halten. Organisches Material sammelt sich im Offenstall von ganz alleine an. Zum einen bekommt man nie alle noch so kleinen Äpfel abgesammelt. Kleinigkeiten bleiben immer zurück. Dazu kommt noch, dass auch immer mal Futterreste mit in den Sand getreten werden. Auch wenn man noch so sehr aufpasst und alles darauf optimiert ist so wenig Raufutter wie möglich zu verlieren finden sich immer mal einzelne Halme im Offenstall Boden wieder. So bekommen die Mikroorganismen mit der Zeit zunehmend mehr Nahrung und aus dem ehemaligen Füllsand auf Mutterboden entsteht langsam ein mit Kompost vergleichbarer Boden als Einstreu.

### Boden im Pferde Offenstall mit Effektiven Mikroorganismen pflegen

Die Grundlage ist nun geschaffen. Wir haben den Mutterboden im Untergrund und ca. 20 cm Füllsand als Deck- / Tretschicht. Das Ganze auf einer Fläche von 4 mal 6 Metern. Die Äpfel sammeln wir die meiste Zeit morgens und abends mit Hilfe einer Bollengabel ab, die man sonst auch für Spähne Einstreu verwendet. Dadurch bleibt der Sand im Offenstall. Ein paar kleine Äpfel Reste fallen zwar beim aussieben mit durch, das macht aber nichts. Darum kümmern sich später die Effektiven Mikroorganismen. Nasse Stellen lassen wir zur Zeit so wie sie sind. Die trocknen sehr gut ab und verursachen dank der Effektiven Mikroorganismen keine reizenden Gase durch zum Beispiel Ammoniak. Ca. einmal pro Woche versorgen wir die Einstreu mit neuen Effektiven Mikroorganismen. Dazu mischen wir 100 ml EMIKO® Garten- und Bodenaktivator auf 5 Liter Wasser und versprühen die Lösung abends über die gesamte Fläche. Der Rest der beim sprühen übrig bleibt kommt dem Misthaufen zu Gute um die Äpfel schneller umzusetzen und auch hier Fäulnis und üble Gerüche zu unterdrücken. So lange das Bodenleben im neuen Stall noch nicht wieder 100% in Ordnung ist helfen wir den Effektiven Mikroorganismen alle zwei bis drei Wochen mit einer zusätzlichen Mischung aus Urgesteinsmehl, Keramik Pulver und Kalk. Dazu äpfeln wir den Stall zunächst mal wie gewohnt ab. Anschließend lockern wir die oberen sieben bis acht Zentimeter Boden auf und mischen den aufgelockerten Boden gleichzeitig mit unserem Bodenzusatz aus Urgesteinsmehl, Keramik Pulver und Kalk. ( Die genauen Mengenangaben werde noch ergänzt ). Nachdem das erledigt und der Boden aufgelockert und mit dem Bodenzusatz ergänzt worden ist sprühen wir einmal die ganze Fläche mit der gleichen Lösung von 100 ml EMIKO® Garten- und Bodenaktivator auf 5 Liter Wasser ab. Allerdings maximal die Hälfte der gesamten Lösung, denn anschließend harken wir den lockeren Boden noch einmal etwas glatt und versprühen dann den Rest der EM Lösung im gesamten Offenstall. Wichtig für die Anwendung von Effektiven Mikroorganismen ist, dass der Boden nicht zu trocken ist. Er sollte schon eine gewisse Feuchtigkeit haben. Wenn die Bodenstrukturen erstmal wieder in Ordnung sind hält der Boden auch dauerhaft eine bestimmte Feuchtigkeit. Ebenfalls wichtig ist, dass man die EM nicht unbedingt in der prallen Sonne anwendet und die Bakterien nicht unbedingt ungeschützt der UV Strahlung auszusetzen. Die große Anwendung mit Urgesteinsmehl, Keramik Pulver und Kalk wird in Zukunft weniger häufig notwendig sein, ebenso die Behandlung mit flüssigen Effektiven Mikroorganismen. Trotzdem ist es wichtig den Boden immer mal wieder mit Effektiven Mikroorganismen zu impfen um auch dauerhaft ein gesundes Bodenleben zu erhalten. Die Pferde werden es uns danken, wenn sie bei Wind und Wetter unter ihrem Dach stehen können ohne, dass lästige Gase die Atemwege reizen oder ständig Fliegen an den Augen sitzen.

### Die Schritte zur Bodenpflege in der Übersicht:

1. Nach dem abäpfeln das Gemisch zur Bodenverbesserung überstreuen...



2. ... und in die oberste Bodenschicht einarbeiten.



3. Anschließend die erste Ladung EM Lösung aufsprühen.



4. Dann alles nochmal ein bisschen glatt harken...



5. ... und zum Schluss den Rest EM Lösung im gesamten Stall versprühen.



**Wichtig:** Die flüssigen EM Produkte wie hier der EMIKO® Garten- und Bodenaktivator sollten kühl und trocken gelagert werden. Nach Anbruch einer Flasche sollte man nach jedem Gebrauch die Luft aus der Flasche drücken. Im Winter sollten die Gebinde auf jeden Fall frostfrei gelagert werden. Nach Anbruch zügig verbrauchen, nach ca. drei Wochen nach Anbruch lässt die Wirkung deutlich nach. EM Lösungen zum sprühen und gießen sollten immer so frisch wie möglich sein und innerhalb von 24h aufgebraucht sein.

**Fazit:**

Zur Zeit erleben wir in Deutschland eine Hitzwelle und wir haben fast rund um die Uhr 30°C und mehr. Ein Wetter bei dem sich jeder Pferdebesitzer vorstellen kann wie schnell die Luft im Stall kippt und unerträglich wird, weil Fäulnis Prozesse reizende und stinkende Gase hervorrufen die Pferd und Mensch quälen. Gerade bei diesen Wetterbedingungen. Unsere Pferde nutzen ihren Stall zur Zeit aber besonders gerne, weil er schön kühl und schattig ist. Das bedeutet aber immer noch Temperaturen zwischen 25°C und 30°C. Von üblen Gerüchen, reizenden Gasen oder lästigen Fliegen ist allerdings keine Spur zu finden. Und das alles nur, weil dank der Effektiven Mikroorganismen das Bodenleben bei uns im Stall in takt ist und erst gar keine Fäulnis oder abbauende Prozesse entstehen. Wir können daher nur jedem Pferdehalter den Einsatz von Effektiven Mikroorganismen zum Wohle der Pferde ans Herz legen.